

Gemeinderatsdrucksache Nr.: 019/2024

Federführung:	SG 5.3 - Kulturelle Einrichtungen	Datum:	21.02.2024
Verfasser*in:	Benjamin Decker	AZ:	

Beratungsfolge:	Termin:	Art der Beratung:
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	06.03.2024 20.03.2024	Beschlussfassung - nö - Beschlussfassung -ö -

Zuständigkeit nach:	§ 5, Abs. 1 Ziffer 16 Hauptsatzung
----------------------------	------------------------------------

Begründung nö Beratung:	Vorberatung
--------------------------------	-------------

Planung zum Kulturherbst 2024

Anlagen:
keine

Antrag zur Beschlussfassung

Das Gremium nimmt von den vorläufigen Planungen zum Kulturherbst 2024 unter dem vorläufigen Titel

**„1424 - 2024: Offen für alle -
600 Jahre
Stadtkirche Geislingen“**

Kenntnis.

Die Verwendung der im Haushalt 2024 dafür eingestellten insgesamt 4.000 € wird genehmigt.

I Ausgangslage - Rückblick - Problemstellung

Betroffene Themenfelder und Leitsätze des Maßnahmenplans aus MACH5

1. Freizeit, Stadtmarketing, Tourismus & Kultur

Wir stärken und verbessern das Image von Geislingen an der Steige und entwickeln unser attraktives Angebot an Kultur- und Freizeitmöglichkeiten strategisch weiter.

Rückblick auf den Kulturherbst 2023

Der Kulturherbst 2023 stand unter dem Motto „1948-2023: Aufbruch in die Kulturelle Vielfalt – 75 Jahre Kulturverein, Singkreis, Stadtbücherei und Volkshochschule“.

Im Mittelpunkt des letzten Kulturherbstes standen mit dem Kulturverein, dem Singkreis, der Stadtbücherei und der Volkshochschule Träger der Kultur und Bildung in Geislingen, die das kulturelle Leben der Bevölkerung seit Generationen bereichern und über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung erlangt haben. Konzerte des Kulturvereines und des Singkreises hatten und haben überregionale Bedeutung, die vhs Geislingen ist neben ihrem vielfältigen Bildungs- und Freizeitangebot für die Integration neuer Mitbürger*innen eine wichtige Adresse im Landkreis und die Stadtbücherei hat als „Bibliothek des Jahres Baden-Württemberg“ nicht zuletzt im Jahr 2019 für landesweites Interesse gesorgt.

Entsprechend gut fiel der Publikumszuspruch zu den meisten Veranstaltungen aus. Auf schöne Resonanz stieß etwa die Auftaktveranstaltung, bei der der Kulturverein, die vhs und die Stadtbücherei gemeinsam Geburtstag in der Rätsche feierten. Besonders gut besucht war das Jubiläumskonzert des Singkreises am 21. Oktober mit rund 400 Besucher*innen und das Kinderliteratur-Theater-Event „Ronja Räubertochter auf dem Helfenstein“. Bei den drei Vorführungen kamen in der Summe etwa 500 kleine und große Zuschauer*innen bei bestem Wetter auf die Burgruine zu dieser Veranstaltung der Stadtbücherei. Gemeinsam mit den weiteren Lesungen, Vorträgen und Konzerten nahmen über 1.800 Menschen an Veranstaltungen des Kulturherbstes teil.

Zudem besuchten noch rund 400 Personen die Sandmandala-Aktion in der vhs, die im Rahmen des Kulturherbstes stattfand, sowie etwa 50 Personen die Ausstellung zur Geschichte der Stadtbücherei.

Von besonderer Bedeutung ist auch die jährliche Verleihung des Geislinger Schubart-Kulturpreises bei der Abschlussveranstaltung. Auch 2023 wurden zwei junge begabte Talente, die sich durch hervorragende Leistungen im kulturellen Bereich ausweisen, ausgezeichnet. Die Bürgerstiftung Geislingen und Oberbürgermeister Dehmer überreichten Elena Geiger und Hannes Göser den Preis jeweils im Bereich Musik.

Auch der 10. Kulturherbst, der Titel lässt es schon vermuten, wurde wieder durch die enge Zusammenarbeit der mitwirkenden Kulturvereine und Organisationen, und nicht nur der vier Jubilare, ermöglicht. Auch die Förderer des Kulturherbsts (Bürgerstiftung Geislingen, Werk Amstetten der Heidelberger, Albwerk eG, Pflegebedarf Gromed, Fliesen Bausch, Kaiser-Brauerei, Kreissparkasse Göppingen, Volksbank Göppingen, Rotary-Club, Schaefer-Design, Schilder & Druck Kruszek, EVF, Geislinger Sterne, Weinhandlung Haas und Bäckerei Winkler) haben mit ihren Zuwendungen dazu beigetragen, dass der Kulturherbst erneut erfolgreich stattfinden konnte. Die zum Teil langjährige Unterstützung des Kulturherbstes ist bedeutend.

Als unser Medienpartner hat die Geislinger Zeitung mit Vorankündigungen und Presseberichten sehr aktiv an der Verbreitung unserer Veranstaltungsreihe mitgewirkt.

II Zielvorgabe

Betroffene strategische Ziele des Maßnahmenplans aus MACH5

1.2 Bestehende touristische und kulturelle Angebote in Geislingen an der Steige und die damit verbundene Infrastruktur sollen, auch in Zusammenarbeit mit dem Umland und unter Berücksichtigung der Alleinstellungsmerkmale, gestärkt und ausgebaut werden

1.3 Durch Kooperationen, insbesondere im Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit, sollen positive Synergieeffekte geschaffen werden.

1.4 Unser Angebot an Kultur und Veranstaltungen soll besser vernetzt und in der Wahrnehmung gesteigert werden.

Die Zielsetzung des Geislinger Kulturherbsts besteht darin, die kulturellen Einrichtungen der Stadt mit anderen Kultureinrichtungen und Kulturvereinen zu vernetzen und gemeinsam ein Veranstaltungsprogramm zu bieten, das in einem thematischen, räumlichen und zeitlichen Rahmen steht und zudem hochattraktiv ist. Ziel ist es dabei, die Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Stadt zu stärken. Daher steht das Thema des Kulturherbstes stets mit einem Ereignis der Stadtgeschichte in Zusammenhang. Zudem soll Gästen in der Kulturherbst-Zeit ein attraktives Programm in der Stadt geboten werden. Dazu bietet die Veranstaltungsreihe auch im Jahr 2024 den inhaltlichen und strukturellen Anlass.

III Programme - Produkte

Der Zeitrahmen des Kulturherbstes wird die Wochen vom 20. September bis 20. Oktober 2024 umfassen.

Der Arbeitstitel lautet: „1424-2024: Offen für alle – 600 Jahre Stadtkirche Geislingen“

Nach guter alter Tradition steht damit auch 2024 der Kulturherbst unter einem historischen Thema, denn die Stadtkirche feiert dieses Jahr ihr 600. Jubiläum. Am 26. April 1424 wurde unmittelbar an der Stadtmauer der Grundstein für ein Bauwerk gelegt, das noch heute das Bild der „Oberen Stadt“ Geislingens sowie das religiöse Leben prägt. Der eindrucksvolle gotische Bau, aus dem für die Region typischen Tuffstein, wurde damals von der mächtigen Reichsstadt Ulm in Auftrag gegeben, zu deren Herrschaftsgebiet Geislingen im späten 14. Jahrhundert einverleibt wurde. Bei der Planung und dem Bau der Geislinger Stadtkirche waren zwischen 1424 und 1428 Meister der Ulmer Münsterbauhütte beteiligt. Auch zum Innenausbau trugen namhafte Ulmer Künstler wie Daniel Mauch (Hochaltar) oder Jörg Syrlin der Jüngere (Chorgestühl und Dreisitz) bei. Ursprünglich der Muttergottes geweiht, wird sie seit dem Übertritt der Reichsstadt Ulm zur Reformation (1531) als evangelische Kirche genutzt. Neben dem Alten Bau, dem Alten Rathaus und dem Alten Zoll ist sie ein weiteres, besonders eindruckliches Zeugnis der regen Bautätigkeit der Ulmer, das bis heute maßgeblich das Erscheinungsbild der Geislinger Altstadt ausmacht.

Die Veränderungen in und um die Kirche, der revolutionäre Einbau eines liegenden Dachstuhls, der erste Gottesdienst nach nur vier Jahren Bauzeit und die Rolle der Stadtkirche für die Gläubigen in 600 Jahren und das Kulturleben in Geislingen bis heute, all das thematisiert der Kulturherbst 2024.

Dieses besondere Jubiläum wird aber nicht nur im Rahmen des Kulturherbstes begangen, sondern bereits das ganze Jahr 2024 hindurch mit verschiedenen Angeboten der Stadtkirchengemeinde, auch in Zusammenarbeit mit städtischen Akteuren wie dem Stadtarchiv Geislingen, gefeiert.

Während des Kulturherbstes besteht dann die Möglichkeit, sich dank zahlreicher Projektpartner dem Thema aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu nähern. So wird auch für dieses Jahr ein vielseitiges Programm vorbereitet, das ein Theaterstück zur Kirchengeschichte, Dachführungen, einen Mittelaltermarkt vor der Kirche, Kinovorstellungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr beinhalten soll.

IV Prozesse und Strukturen

Zum vorläufigen Programm gibt es bislang folgende Planung:

Das Jubiläum wird nicht nur in der Kulturherbstzeit begangen. Die Kirchengemeinde plant für das gesamte Jahr 2024 besondere Veranstaltungen, z.B. auch in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv/Stadtmuseum

Hier eine Übersicht der bisherigen Ideen/Pläne **außerhalb** des Kulturherbstes

Januar: Meine Kirche –Bauwettbewerb für Kinder - Ausschreibung

Februar: Meine Kirche –Bauwettbewerb für Kinder - Ausstellung

März: Konzert zu Karfreitag mit Geislinger Kammerchor

April: 20.04. Benefizkonzert Stadtkapelle

April: 27.4. Singkreis-Konzert: Händel, Messias

Mai: Aufbau der Ausstellung von Museum/Archiv

Juni: 30.06. Eröffnung der Ausstellung von Museum/Archiv zu Stadtkirche

Juni: 20.06. Dachführung

Juli: 07.07. Kantaten-Gottesdienst

Juli: 22.7. Stäffelespredigt – das Jubiläum könnte zudem beim Umzug aufgegriffen werden

August: Reihe von Kunstbetrachtungen mit ehem. Dekanin Hühn, jeden Mittwoch in den Sommerferien um 19.00 Uhr

Kulturherbst:

Mit Termin

20.09. Auftakt Arbeitstitel „Klang und Glanz“ – Konzert mit Geislinger Ensembles u.a. der Stadtkapelle

21.09. Konzert in der Stadtkirche (Gesang und Orgel)

22.09. Orgelvesper

28.09. Dachführung Stadtkirche am Nachmittag mit Martin Stahl

05.10. Mittelaltermarkt auf dem Kirchplatz (Veranstalter Geislinger Sterne und Kirchengemeinde)

05.10. Theaterstück zur Kirchengeschichte in der Kirche

06.10. Mittelaltermarkt auf dem Kirchplatz mit Spielszenen durch Theatergruppe Obere Roggenmühle (Veranstalter Geislinger Sterne und Kirchengemeinde)

09.10. „Opera nova“ mit Werner Dannemann in der Stadtkirche

13.10. Matinee mit dem Förderkreis der Musikschule

19.10. Singkreis-Konzert: Mendelsohn, Lobgesang und Bruckner, TeDeum (Veranstalter Singkreis)

20.10. Festgottesdienst 09.30 mit dem Landesbischof (Veranstalter Kirchengemeinde)

20.10. Abschluss mit Kulturpreisverleihung in Rätsche um 19.00 Uhr

Noch ohne Termin

3D-Dokumentarfilm: „Die Kathedrale“ von Arik Gielnek im Gloria Kino
Zudem, an anderem Termin, Spielfilm, passend zum Thema

Exkursion mit der Bahn: „Auf den Spuren von Vater und Sohn Syrlin“ (Arbeitstitel): Geislingen - Ulm - Blaubeuren
 Vortrag von Marc Schurr: Künstlerische Ausgestaltung der Stadtkirche im Laufe der Jahrhunderte (Idee) – es könnte auch auf die Grabmäler eingegangen werden.
 Vortrag von Dr. Georg Eckert: Frömmigkeitspraxis im 14./15. Jahrhundert
 Vortrag von nn zu den historischen Zusammenhängen beim Kirchenbau
 Kirchenführungen
 Führungen durch die Ausstellung in der Stadtkirche
 Bücherduell – Historische Romane (Stadtbücherei)

Angedacht: Klanginstallation

V Ressourcen

Der Geislinger Kulturherbst ist inzwischen zu einer festen und sehr gut nachgefragten Kulturveranstaltungsreihe geworden, die in der Bürgerschaft Beachtung und Anklang findet.

Aufgrund der notwendigen Konsolidierung des Verwaltungshaushaltes der Stadt Geislingen wurde im Jahr 2020 festgelegt, dass der Kulturherbst nicht wie seit 2013 jährlich mit 5.000 €, sondern vom Jahr 2021 bis zum Jahr 2023 nur mit 3.000 € finanziert wird. An dieser Grundfinanzierung will die Stadt auch 2024 nichts ändern.

Für das Jahr 2024 wurden, mit Beschluss des Gemeinderats vom 17. Januar 2024, in Folge eines Antrags der SPD Fraktion zum Haushaltsplan 2024 (Querliste 24), weitere 1.000 € bereitgestellt.

An der weiteren finanziellen Unterstützung beteiligt sich seit 2013 der Kunst- und Geschichtsverein e.V. Dafür gilt dem Verein großer Dank! Der Verein wird vom Organisationsteam erneut gebeten, den Kulturherbst wieder großzügig zu unterstützen. Eine Entscheidung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gefallen.

In der Vergangenheit konnten die Stadt und der Kunst- und Geschichtsverein e.V. eine feste finanzielle Grundlage für die Planung des Veranstaltungsprogramms in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung stellen. Dies ist seit dem Jahr 2020 so nicht mehr möglich. Daher wurde und wird bei der Zusammenstellung des Programmes und der Werbemittel auch im Jahr 2023 sparsam vorgegangen. Das Engagement teurer Ensembles oder aufwendige Inszenierungen sind nur aufgrund von Spenden/Sponsoring möglich. Auch 2024 tragen einzelne Akteure wie der Singkreis, die Geislinger Sterne oder die Kirchengemeinde die Kosten bestimmter Veranstaltungen selbst.

Weitere Unterstützung durch Sponsoring, Geld- und Sachspenden wird zur Durchführung der Veranstaltungsreihe erschlossen. Die zu erwartenden Einnahmen aus Eintrittsgeldern zu den Veranstaltungen werden zwischen der Stadt und Verein je nach Anteil des Grundfinanzierungsbetrages abgerechnet.

Zur Gestaltung und Durchführung des Geislinger Kulturherbstes 2023 sind im Ergebnishaushalt 3.000 € eingestellt.

Rückblick:

Grundfinanzierung 2023:

Stadt Geislingen:	3.000,00 €
Kunst- und Geschichtsverein:	2.500,00 €

Sponsoring & Spenden 2023:	7.000,00 €
Umbuchung städt. Einrichtungen:	924,43 €
Einnahmen 2022:	1.295,63 €
Ausgaben 2023:	12.037,57 €
	A
Nicht benötigter Etat 2023 Stadt	1.475,37 €
Rückzahlung an Kunst- und Geschichtsverein 2022:	1.207,17 €

1. Einmaliger Aufwand / einmalige Auszahlung

3.000 Euro für den Kulturherbst + 1.000 Euro für 2024 als Erhöhung des Budgets.

2. Folgeaufwendungen

Entfällt – keine Auswirkungen.

3. Auswirkungen auf Kennzahlen - Haushaltsrechtliche Beurteilung

Bei entsprechender Nachfrage nach den Veranstaltungen, erneuter umfangreicher Unterstützung durch Dritte und sparsamer Mittelbewirtschaftung ist es möglich, dass ein Teil des Budgets nicht benötigt wird (siehe Rückblick 2023). Für den Kulturherbst 2024 ist allerdings mit höheren Kosten insgesamt zu rechnen, da mehr Kosten für Technik und Künstler*innen entstehen werden.

Frank Dehmer
Oberbürgermeister

Margit Schrag
Leitung FB 5

Benjamin Decker
Leitung SG 5.3

* bei Investitionen sind die Tabellen aus dem Verzeichnis Info/GRD Finanzielle Auswirkungen einzufügen